



▶ **MVV Energiedienstleistungen zum aktuellen Sachstand im IHKW Korbach**

Zwischen dem 25. und dem 27. August 2009 kam es im IHKW Korbach zu einer Überschreitung der Grenzwerte für Quecksilber im Abgas. Ursache hierfür war ein Quecksilbergehalt im Brennstoff, der über den zulässigen Werten gelegen hat. Mit verantwortlich für die Grenzwertüberschreitung war eine zunächst nicht erkannte Fehleinstellung des Messgerätes für Quecksilber. Der Ersatzbrennstoff-Kessel des Kraftwerks wird zur Zeit einer planmäßigen Revision unterzogen. Die Versorgung des Korbacher Werkes der Continental AG wird durch die beiden Hilfskessel des Kraftwerks sichergestellt.

In der Zwischenzeit haben Bodenproben im Auftrag des Regierungspräsidiums in dem laut Gutachtern am meisten betroffenen Bereich keine Hinweise auf erhöhte Quecksilberwerte ergeben.

MVV Energiedienstleistungen bedauert den Vorfall sehr und hat eine Reihe von Maßnahmen in die Wege geleitet, um künftig erhöhte Emissionen ausschließen zu können.

- ▶ Zu diesen Maßnahmen zählt eine neue Regelung im Leitsystem des Kraftwerks. Sie wird künftig automatisch die Brennstoffzufuhr stoppen, wenn die Emissionswerte einen Trend in Richtung Grenzwerte aufweisen.
- ▶ Sämtliche Messeinrichtungen der Rauchgasreinigung werden vor der Wiederinbetriebnahme von Sachverständigen geprüft.
- ▶ Die bestehende Abgasreinigung wird erweitert. Eine Hochleistungsdosierung für Aktivkoks wird künftig auch bei Verunreinigungen im Brennstoff sicherstellen, dass die Grenzwerte eingehalten werden.
- ▶ Die Qualität des Brennstoffs ist am besten direkt bei den Lieferanten sicherzustellen. Deswegen wird MVV Energiedienstleistungen die Lieferanten des Brennstoffes von Fachkundigen überprüfen lassen und die Zahl der Anlagen, aus denen Brennstoff geliefert wird, verringern.
- ▶ Die Anlieferung des Brennstoffes wird zeitlich besser gestaffelt. Auf diese Weise können mehr Proben genommen werden

PRESSEINFORMATION ◀
PRESS RELEASE ▶

9/2009

SEITE/PAGE

1 von 2



als das ohnehin schon geschieht. Auch kann dann besser festgestellt werden, welche Lieferung woher kommt.

- ▶ Diese Punkte erfordern zusätzlich, dass die Organisation des Kraftwerkes angepasst und optimiert wird.

Das Wiederanfahren des Ersatzbrennstoff-Kessels wird aller Voraussicht nach im Lauf des Oktobers erfolgen. Ein entsprechender Plan ist derzeit in der Abstimmung mit dem Regierungspräsidium. Um sicher zu gehen, dass beim Wiederanfahren kein belasteter Brennstoff in den Kessel gerät, wird vorsorglich der gesamte Inhalt des Brennstoffbunkers in den kommenden Wochen entfernt und ordnungsgemäß entsorgt.

Korbach, 28. September 2009

PRESSEINFORMATION ◀
PRESS RELEASE ▶

9/2009

SEITE/PAGE

2 von 2

MVV Energiedienstleistungen GmbH
 Luisenring 49
 68159 Mannheim

Tel: +49 621 / 290-2636
 Fax: +49 621 / 290-2860
 Internet: www.mvv-energie.de
 Email: Dirk.Pohlmann@mvv.de